



Integrierte Analyse einer grünen Transformation

Analyse ökonomischer, sozialer und technologischer Transformationspfade

1 Zielsetzung

Ex-ante Bewertung verschiedener Transformationspfade und Politikansätze einer „grünen Transformation“ vor dem Hintergrund folgender Aspekte:

- Effizienz und Effektivität
- Gerechtigkeit und soziale Ausgewogenheit
- Technologischer Wandel

Das Projekt berücksichtigt hierbei auch insbesondere die zeitliche Dimension und die damit verbundene Unsicherheit der Transformation und vereint Forscher der Ökonomie, empirischen Sozialforschung, Philosophie, Soziologie und Psychologie.

2 Wissenschaftliches Vorgehen (AP1 – AP6)



Teilziele



Methode



gesellschaftliche Relevanz

Grundlagen historischer und prozessualer Gerechtigkeit (AP1)



Identifikation von Bedingungen, unter denen Kompromisse zwischen normativen Zielvorstellungen als gerecht angesehen werden (können), auf Basis der Vorstellungen historischer und prozessualer Gerechtigkeit



Theoretische Modelle
Formale und semi-formale Verfahren



Besseres Verständnis der Herausforderungen der Planungs- und Entscheidungsprozesse im Rahmen der Energiewende

Verhandlungsprozesse in sozialen Dilemmata (AP2)



Untersuchung von Institutionenbildung und individuellem Verhalten bei Transformationsprozessen unter Berücksichtigung von prozeduralen Gerechtigkeitsaspekten



Experimentelle Analysen



Erkenntnisse zu den Auswirkungen des institutionellen Designs bei Transformationsprozessen und intergenerationalen Öffentlich-Gut-Problemen (Energiewende, Klimaverhandlungen)

Mechanismen zur Förderung von Kooperation bei der Bereitstellung Öffentlicher Güter (AP3)



Untersuchung institutioneller Mechanismen der Kooperation (z. B. Vorreiterförderung) unter Berücksichtigung von Unsicherheit und individueller Erwartungsbildung



Theoretische und experimentelle Analysen



Erkenntnisse zu unterschiedlichen Kooperationsmechanismen und den damit verbundenen Auswirkungen auf alle Akteure

Modellierung von Technologiepfaden unter Unsicherheit in Transformationsprozessen (AP4)



Ökonomische und klimatische Bewertung verschiedener Wachstums- und Technologiepfade unter Einbezug von Unsicherheit, irreversiblen Ereignissen und technologischen Barrieren



Dynamische Simulationen (auf Basis empirischer Beobachtungen) und kontrolltheoretische, makroökonomische Modellierung



Abschätzung langfristiger Folgen von Umwelt- und Technologiepolitiken sowie Empfehlung geeigneter Politikinstrumente unter Einbezug intergenerationaler Verteilungswirkungen

Modellierung von Verteilungswirkungen der Umweltpolitik (AP5)



Simulation der Verteilungswirkungen umweltpolitisch motivierter Maßnahmen unter Betrachtung der Haushaltsebene, makroökonomischer Effekte sowie der ökologischen Dividende



Mikrosimulationsmodell auf Basis existierender Daten (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe), Kopplung an ein allgemeines Gleichgewichtsmodell



Umfassende Abschätzung der Auswirkungen unterschiedlicher Umweltpolitiken auf die Wohlfahrt privater Haushalte

BEGLEITKREIS

Analyse gesellschaftlicher Adaptionfähigkeiten im Prozess des Wandels (AP6)



Analyse der Entwicklung und Transformation von Praktiken des Energieverbrauchs in privaten Haushalten sowie Aufdeckung latenter und manifester Widerstände gegen die Klima- und Energiewendeziele der Bundesregierung



Inhaltsanalyse gesellschaftlicher Debatten zur Energieeinsparung, Auswertung der Einkommens- und Verbrauchsstichproben, Feldstudien und Tiefeninterviews mit betroffenen Haushalten



Besseres Verständnis von Widerständen gegen – an der Oberfläche – allgemein akzeptierter Reformprogramme und Aufdeckung verbesserter Umsetzungsmöglichkeiten der Reformen

3 Wissenstransfer (AP7)

Begleitkreis

Forschungsnetzwerk

Wissenschaft

Politikberatung

4 Konsortium

